

270 B

1



Die
alten Heer- und Handelswege
 der
Germanen, Römer und Franken
 im deutschen Reiche.

Nach örtlichen Untersuchungen dargestellt

von

Professor Dr. J. Schneider,

Ritter des Rothen Adlerordens 4. Kl., Inhaber der Fürstl. Hohenzollern'schen Verdienstmedaille, Korrespondent der Königl. Kommission zur Erforschung und Erhaltung der Kunstdenkmäler zu Berlin und des Kaiserl. Deutschen archäologischen Instituts zu Rom, Meister des freien Deutschen Hochstifts zu Frankfurt a. M., Ehrenmitglied des Königl. Großherzogl. Instituts zu Luxemburg, der Gesellschaft für nützliche Forschungen zu Trier, des Vereins der Geschichtsfreunde zu Rheinberg, des Düsseldorfer Geschichtsvereins und des Vereins zur Erforschung der rheinischen Geschichte und Alterthümer zu Mainz, ausw. Secretär des Vereins von Alterthumsfreunden im Rheinlande, Mitglied der Gesellschaft für rheinische Geschichtskunde, des historischen Vereins für den Niederrhein, des bergischen Geschichtsvereins, u. s. w.

I.

Mit einer Karte.

(Abdruck aus Vid's Monatschrift für die Geschichte Westdeutschlands VII.)

80.15.922

Düsseldorf 1882.

29043 (1)
L 32

Wer gibt was er hat
ist werth daß er lebt.
Altes Sprüchwort.

LANDES-
UND STADT-
BIBLIOTHEK
DÜSSELDORF